

Turntäsche

www.tvberlingen.ch

Mitteilungen des Turnvereins Berlingen

Redaktion:

Erwin Kasper, Seestrasse 24, 8267 Berlingen
Tel. 079 455 88 71, E-Mail: ekasper@hispeed.ch



Erscheint
viermal jährlich
43. Jahrgang

Nr. 2 | Juli 2026

Liebe Turnfreunde:innen

Die letzte Juni-Woche ist angebrochen, und während ich mich im Endspurt mit den redaktionellen Arbeiten und dem Umbruch unseres Mitteilungsblattes befinde, hat sich der Sommer mit Temperaturen deutlich über 30 Grad angekündigt. Eine Hitzewelle, bei der Schattenplätze, ausreichendes Trinken und – sofern man bei diesen Temperaturen überhaupt noch von einer Erfrischung sprechen kann – ein Sprung in den See besonders gefragt sind.

Wie sich das Wetter im Juli – und damit während der Hauptferienzeit – präsentieren wird, lässt sich bei Redaktionsschluss noch nicht abschätzen. Rückblickend zeigte sich die erste Jahreshälfte jedoch von ihrer wechselhaften Seite. Deutliche Temperaturschwankungen und manch überraschende Wetterkapriolen prägten die vergangenen Monate.

Auch in dieser Ausgabe werfen unsere Turnerinnen und Turner einen Blick zurück auf die vergangenen Wochen und Monate. Der Fraueturnverein berichtet auf den Seiten 2–4, men-fit und Männerriege auf den Seiten 5–7, die Damen- und Aktivriege gemeinsam auf Seite 8. Viel Neues vom MUKI-Turnen erfahren Sie auf den Seiten 9–11, während die Jugend- und Mädchenriege auf den Seiten 12–13 von ihren Aktivitäten erzählt. Besondere Storys aus dem Turnverein finden Sie schliesslich auf den Seiten 14–16.

Vorausschauend noch das: An der Chilbi vom 26./27. Juli ist die Männerriege wiederum mit ihrem Fischknusperlistand vertreten.

Erfrischende Sommerferien!

Für die Redaktion, *Erwin Kasper*

TURNSHOW

TURNERFAMILIE BERLINGEN

BLIND DONKEY

FREITAG UND SAMSTAG
20. + 21. NOV. 2026
UNTERSEEHALLE BERLINGEN

Im November heisst es Bühne frei für unsere Turnshow «Blind Donkey»!

Rund um eine Bar entfaltet sich eine unterhaltsame Geschichte, die von der Turnerfamilie Berlingen mit kreativen Turnaufführungen und viel Herzblut zum Leben erweckt wird.

Neues Vereinsfoto

Endlich geschafft: Seit März ist das neue Vereinsfoto im «Kasten»: (Nicht auf dem Bild sind Halka, Julia, Nadine, Rahel).



Frühlingshöck

Nach Ostern stand beim FTV der traditionelle Frühlingshöck auf der Agenda. Eine stattliche Zahl von Aktiv-, Passiv- und Ehrenmitgliedern füllte am Abend des 20. Aprils die Gaststube im Hirschen. Der Lärmpegel senkte sich bald, denn das Essen stand vorerst im Mittelpunkt. Alle Teller waren grosszügig belegt, einer «gluschtiger» als der andere angerichtet – es schmeckte allen wunderbar!

Informationen am Höck

Nachdem wir satt waren, gab es einige Informationen zu den bevorstehenden Anlässen im Laufe dieses Jahres.

Andrea Ueltschi erklärte wie der Maibummel am Aufahrtsmorgen ablaufen

wird. Sie und Maja Oswald werden die Organisatorinnen sein – vielen Dank.

Im August geht's auf die Turnreise und Beatrice gab dazu einige Details bekannt.

Auch die bevorstehende Abendunterhaltung war Thema: Die Planung für unsere Nummer ist abgeschlossen, jetzt muss der Ablauf nur noch in unsere Köpfe, Beine und Arme...

Eine Woche nach den Sommerferien werden wir mit dem Üben starten. Somit steht genügend Zeit zur Verfügung, um ein möglichst perfektes Resultat zu erreichen. Es ist Ehrensache, dass möglichst viele Frauen mitmachen – dazu wurden alle noch einmal ermuntert.

Der Abend klang langsam aus – wir alle hatten wieder einmal viele Themen zu besprechen und fühlten uns in der gemütlichen Runde wohl.

Ausflug nach Konstanz

Wie meistens im Frühling fielen unsere Trainings wegen einiger Feiertage und anderer Anlässe an Montagen ins Wasser. Um trotzdem etwas gemeinsam zu unternehmen, begaben wir uns am Donnerstag, 28. Mai, «aufs Wasser»...

Sepp Zeller läutete traditionsgemäss das «Schiffsglöggli» als das Kursschiff anlegte. Es fuhr uns Frauen Richtung Konstanz. Das Thermometer zeigte fast 30 Grad, so war die kühle Seebrise auf dem Schiff sehr angenehm. Zahlreiche Passagiere waren an Bord und so gab es auch Kurioses zu beobachten... Zum Beispiel eine junge Dame, unübersehbar «mit Botox, Hyaluron und Silikon behan-

delt», posierte unübersehbar auf dem Oberdeck. Naja, da steckt schliesslich einiges an Geld und Schmerz dahinter und das Resultat will gezeigt werden... In Konstanz angekommen, befanden wir uns inmitten lebhafter Ferienstimmung: Menschenmassen bewegten sich um die vielen Verkaufsstände am Quai oder beobachteten aus den Strassencafés das muntere Treiben. Wir hatten noch eine Stunde Zeit, bis wir im Restaurant sein mussten. So genossen einige FTV-Frauen das «Lädelä», andere spazierten durch die deutlich ruhigere Altstadt via Münsterplatz zum Restaurant «Akropolis». Dort waren wir 13 Frauen wieder alle am langen Tisch vereint. Griechische Speisen waren angesagt und die verschiedenen mediterranen Gerichte unterstrichen die Ferienstimmung in Deutschlands Süden: «Zito i elliniki kouzina» (es lebe die griechische Küche!)

Beatrice Gregus

WWW.STEINSCHNEIDER.CH



BILDHAUER & STEINMETZ MATTHIAS SCHNEIDER BERLINGEN 079 355 73 45 Grabmale, Skulpturen, Sandsteinrestorationen, Brunnen, Natursteinböden	MAURER- UND GIPSEARBEITEN LUKAS SCHNEIDER BERLINGEN 076 580 23 73 Umbauten, Betonarbeiten, Fassadenanierungen, Aussenwärmeeinsparungen
--	---

G2 Architekten AG

Oberdorfstrasse 12 | CH-8267 Berlingen
Scherzingerstrasse 4 | CH-8595 Altnau

Bote vom Untersee und Rhein

Dein Lokalblatt und Rhein
www.bote-online.ch

8266 Steckborn

Jeden Dienstag und Freitag.
Alle Infos aus Berlingen und der Region.

Jetzt hier Abo
bestellen:



Wenn Engel reisen – Von trübem Wetter zu Sonnenschein Maibummel des Frauenturnvereins

Eine fröhliche 1. Gruppe Frauen war an Auffahrt schon früh auf dem Bahnhof – die 2. Gruppe konnte noch lange liegen bleiben und später per Auto bequem zum verabredeten Zielort gelangen!

Nach kurzer Zugfahrt maibummelten wir, bei eher trübem Wetter, vom Kreuzlinger Hafenbahnhof Richtung Konstanz zuerst gemütlich dem See und dann dem Seerhein entlang. Die einen über Brücken etwas weiter der Nordseite folgend, die anderen auf festem Terrain südlich des Seerheins. Dann alle wieder dieselbe Strecke durchs schöne Paradies, über den Zoll und durchs Tägermoos. Die wenigen Sonnenstrahlen, die anfangs schienen, wurden von Wolken und kurzen Nieselphasen abgelöst. Mit viel Geplauder erreichten wir schneller als gedacht unser Ziel, das Kuhhorn. Bald trafen auch die 4 Frauen der 2. Gruppe ein, eine davon per Velo. Nun waren es 19 FTV-Frauen, die an der Wärme den ausgiebigen Kuhhorn-Brunch genossen. Gespräche und Gelächter begleiteten das wohlverdiente späte Frühstück in der gemütlichen, sehr schön herge-



richteten Wirtsstube. Micha Murer und sein Team kümmerten sich emsig und freundlich um ihre hungrigen Gäste, so dass alle ihre Freude hatten.

Nach dem obligaten Cüpli und dem Fototermin gelangte ein Teil der Maibummelerinnen zum Bahnhof Tägerwilten, andere wanderten bis zur Station Ermatingen. Die Fittesten, nachdem die Sonne doch

noch zum Vorschein kam, sogar noch bis Berlingen! Wer danach immer noch nicht nach Hause wollte, kam zum Ausklang dieses Maibummels ins Restaurant Schiff zu einem Umtrunk, wo wir tatsächlich fast in der Gartenwirtschaft hätten sitzen können. Wer hätte am Morgen gedacht, dass das Wetter uns noch so hold sein würde! So ist es halt, wenn Engel reisen.

Maja und Andrea



Die men-fit-Riege versuchte sich im Fussballgolf Fussball einmal anders

Die Idee von Christof Holenstein, eine Turnstunde wieder mal auf den Fussballgolfplatz in Müllheim zu verlegen, fand bei allen men-fit-Turnern Anklang. Und so organisierte er am 30. April für uns diesen speziellen Event.

Fussballgolf verbindet die Präzision des klassischen Golf- und Minigolfsports mit der Dynamik des Fussballs. Auf der Anlage in Müllheim erwarten die Besucherinnen und Besucher 18 abwechslungsreiche Bahnen, die Spass und Bewegung garantieren. Die rund 1,5 Kilometer lange Anlage erstreckt sich über eine Fläche von 35'000 m² und bietet zahlreiche natürliche Hindernisse. Jede Bahn endet mit einem fahnenmarkierten Loch, das speziell auf die Grösse eines Fussballs abgestimmt ist und mit möglichst wenigen Schüssen erreicht werden soll.

Sieben men-fit-Turner liessen sich diesen Spass nicht nehmen und nahmen – in zwei Gruppen aufgeteilt – die 18 Löcher in Angriff. Bald stellte sich heraus,

dass die grossen Fussballkünste aus jungen Jahren verloren gegangen sind und das eine oder andere Hindernis schwer zu um- oder überspielen oder zu treffen war. Ja, manchmal landete der Ball sogar neben der Bahn im hohen Gras. Nichtsdestotrotz gab es aber auch gute und hervorragende Momente über die man selber staunen konnte.

Schliesslich setzte sich mit Giorgio ein verdienter Sieger durch, dem man diesen Erfolg zu Beginn kaum zugetraut hätte. Der Grund dafür liegt vermutlich weniger in seinem eigenen Können als vielmehr darin, dass in seiner Familie brasilianische Wurzeln vorhanden sind. Christof auf dem zweiten und Heinz und Carlo auf dem dritten Rang machten die Podestplätze voll.

Jedenfalls war es ein Abend voller Spass und vielen tausend Schritten, welcher anschliessend in der Bistro-Gartenbeiz seinen kameradschaftlichen Abschluss fand. Vielen Dank, Christof, fürs Organisieren.
Erwin Kasper



Traditioneller Anlass der Männerriege am Gründonnerstag Geselliger Abend rund ums Radiesli

Am 2. April 2026 trafen sich 17 gutgelaunte Radiesli-Freunde der Männerriege zum traditionellen Radieslissen bei Heidi im «Löwen» Mannenbach.

Wie es die Tradition verlangt, standen Käse, Speck und Radiesli in ausreichender Menge bereit. Die Radiesli präsentierten sich knackig und frisch, der Käse zeigte Charakter und der Speck bewies einmal mehr, dass er zu den beliebtesten Häppchen im «Löwen» gehört.



Natürlich durfte auch etwas Flüssiges nicht fehlen. Ob zur Unterstützung der Verdauung, zur Förderung der Gesprächskultur oder einfach aus reiner Freude am Anstossen – die Gläser blieben selten lange leer.

Heidi sorgte einmal mehr dafür, dass sich alle rundum wohlfühlten. Die Stimmung war ausgezeichnet, die Gespräche lebhaft und die Lachmuskeln wurden mindestens so intensiv beansprucht wie die Kaumuskeln.

Nach vielen gemütlichen Stunden, zahlreichen Anekdoten und einer beachtlichen Menge Käse, Speck, Radiesli und Flüssigem ging ein weiterer gelungener Anlass zu Ende.

In diesem Sinne: Es lebe die Tradition, die Geselligkeit und natürlich das Radiesli!

Hampi Müller



Auffahrtsbummel der Männerriege Feuchtes Wetter – feuchte Kehlen

Der diesjährige Auffahrtsbummel begann ganz entspannt mit der Anreise per Zug und Postauto bis Eichhölzli. Noch waren alle geschneigelt, die Schuhe sauber und die Stimmung bestens. Niemand ahnte, dass der Wald bereits auf uns wartete – und zwar in seiner besonders feuchten Frühlingsversion.



Doch echte Männerturner lassen sich von ein paar Pfützen nicht beeindrucken. Höchstens vom Ausmass derselben. Mit mehr oder weniger trockenen Füßen erreichten wir schliesslich das Rüttemer-Beizli. Dort wartete der eigentliche Höhepunkt des Tages: ein feines Mittagessen. Die verlorenen Kalorien wurden umgehend ersetzt und der Flüssigkeitshaushalt fachmännisch auf ein gesundes Niveau angehoben.

Gut gestärkt machten wir uns anschliessend auf den Weg zurück nach Berlingen. Für die besonders Ausdauernden war jedoch noch nicht Schluss. Wie es die Tradition verlangt, traf sich die Elite der Unermüdlichen zum Schlusstrunk in der «Gondel».

Hampi Müller



W. LUTZ HOLZBAU AG

www.lutz-holzbau.ch



ZIMMEREI
SÄGEREI
SCHREINEREI
BEDACHUNGEN



8267 BERLINGEN

Tel. 052 761 16 13 - Fax 052 761 14 75

Wir danken dem
anonymen **Sponsor**
für dieses Inserat.

ENERGIE FÜR'S LEBEN 

Imkerei Behler

SCHWEIZER BLÜTENHONIG - ALPENHONIG - WALDHONIG
MARKUS U. NADINE OEHLER, OBERDORFSTRASSE 15, 8267 BERLINGEN
MN.OEHLER@BLUEWIN.CH, 052 761 17 79



**Thurgauer
Kantonalbank**

Wie jedes Jahr trafen wir uns kurz vor dem Regional-Turnfest in Islikon zum traditionellen Trainingstag, um allen Disziplinen den letzten Feinschliff zu verpassen. Während in anderen Jahren sogar zwei Trainingstage auf dem Programm standen, setzte man dieses Jahr am 6. Juni auf die Kompaktversion in Berlingen: kurz, knackig und effizient.

Die Teilnehmerzahl fiel zwar etwas bescheidener aus als erhofft aber trotzdem traf sich am Morgen eine kleine, aber feine Runde in der Turnhalle.

Fortschritte beim Stufenbarren-Programm

Dort arbeitete die Barrencrew unter der Leitung von Tamara konzentriert an ihrem Programm und machte dabei sichtbare Fortschritte. Gegen Ende fanden sich auch die Männer als Zuschauer ein und konnten natürlich nicht widerstehen, ihren fachkundigen Senf dazuzugeben. Nun gilt es für die Barrencrew, die letzten Details vorzunehmen, bevor am Turnfest die grosse Bühne wartet.

Wurf- und Stoss-Disziplinen unter Anfeuerungsrufen

Anschliessend verlagerte sich das Geschehen auf den Sportplatz. Wurf, Speer und Steinstossen standen auf dem Programm. Ein herzliches Dankeschön geht an Jeannine für ihre technikaffinen Inputs, an alle Helferinnen und Helfer sowie an die Zuschauer, die bereits fleissig das Anfeuern üben konnten. Schliesslich braucht es am Turnfest nicht nur Athletinnen und Athleten, sondern auch eine lautstarke Fan-Kurve.

Fachtest Allround nach der Mittagspause

Zum Mittag wurde hinter dem Sportplatz grilliert, geplaudert und neue Energie getankt. Nach einer Runde Korbball zum Aufwärmen ging es an den Fachtest Allround. Sorry Jannick, aber beim Aufwurf hätte wohl niemand gegen Silvio auch nur den Hauch einer Chance gehabt. Manche Duelle sind entschieden, bevor sie beginnen.

Erfreulicherweise stiessen für den Fachtest noch zwei weitere Turnerinnen dazu. Dennoch stellte das parallele Üben auf zwei Feldern eine gewisse Herausforderung dar. Genügend Helferinnen und Helfer bereitzustellen war nicht ganz einfach. Dank unserer bekannten Multitasking-Fähigkeiten konnte aber alles organisiert werden. Jeder Einzelne war irgendwo eingespannt. Vielleicht war genau das der Grund, weshalb die ersten FTA-Durchläufe noch nicht ganz brillierten. Wenn neben dem Feld jemand liegend die Punkte zählt und dabei so verführerisch aussieht wie Märcl, fällt die Konzentration halt nicht immer leicht.

Verdienter Apéro und Znacht

Nach getaner Arbeit gönnten wir uns eine Dusche und einen Apéro im Adler, bevor es zum gemütlichen Teil des Tages ins «Schiff» weiterging. Auf den Tisch kamen Salate, Pizza und Pasta. Und ja, du liest richtig: keine Pommes. Ein schwerer Schlag für alle wie mich, die normalerweise gerne ungefragt bei den Tischnachbarn mitnaschen. Immerhin konnte ich mir mit Jannicks Weichkäse-Vorspeise und Silvios kreativer Zauberglace-Kombination doch noch etwas K Kulinarisches sichern.

Ein erfolgreicher, intensiver und gleichzeitig gemütlicher Trainingstag ging damit zu Ende. An dieser Stelle auch ein grosses Dankeschön an Livia fürs Organisieren. Die Vorfreude aufs Turnfest ist gross, die letzten Details sitzen immer besser und die Motivation stimmt.

Alessa Kull



Superhelden

Bereits zum zweiten Mal nahm das Muki-Turnen an der Berlinger Fasnacht teil. Als Superhelden verkleidet und mit einem selbst gestalteten Wagen waren die kleinen und grossen Helden mit viel Freude dabei.

Unter dem Motto «Die kleinen Helden des Dorfes» sorgten sie im ganzen Dorf für viele strahlende Augen und begeisterte Gesichter. Was für ein schönes Erlebnis für Gross und Klein!

Jeannine Lutz



Begeisterung in den Turnstunden

Begeisternde Turnstunden

Auch in den Turnstunden ging es abwechslungsreich und kreativ zu. Gemeinsam durften wir viele schöne, lustige und unvergessliche Momente miteinander erleben. Es wurde geturnt, getanzt, gespielt, gelacht und mit viel Freude Neues entdeckt. Wir massen unsere Kräfte beim Seilziehen, spielten Minigolf, kletterten, rutschten durchs farbige Tunnel und übten mutig unsere Balance. Ausserdem konnten die Kinder wie die Grossen am Barren turnen und dabei neue Bewegungen wie beispielsweise

den Felgaufzug ausprobieren. Auch die Eltern waren fleissig am Barrenturnen! So lässt Sogar die Rolle rückwärts wurde ausprobiert. Es war für viele Kinder eine kleine Herausforderung, die sie mit viel Mut gemeistert haben. Ebenfalls die Eltern stellten sich dieser Aufgabe!

Die Muki-Turnerinnen und -turner waren voller Begeisterung und zeigten sich überrascht, wie schnell doch die Turnstunden immer wieder vorbei sind.

Jeannine Lutz + Sandra Kasper



Fröhliche Verabschiedung

Am 22.06.2026 durften wir unser Muki-jahr 2025/26 bei schönstem Sommerwetter gemeinsam abschliessen. Jeder brachte etwas mit, sodass ein wunderbares Buffet entstand. Bei feinem Essen, guten Gesprächen und fröhlicher Stimmung konnten wir das vergangene Jahr noch einmal gemeinsam geniessen.

Wie jedes Jahr hiess es auch diesmal Abschied nehmen von unseren grossen Mukiturnerinnen und Mukiturnern. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge verabschieden wir Diego, Juli, Lewis, Hailey und Valerie auf ihrem nächsten grossen Schritt – den Kindergarten. Bei einer Schatzsuche durften die Kindergartenkinder ihre Abschiedsgeschenke suchen und freuen sich darüber.

Lieber Diego, Juli, Lewis und Liebe Hailey und Valerie, wir danken euch für die



Feines Essen für Kinder und Eltern.



vielen schönen gemeinsamen Momente, eure fröhlichen Gesichter, euren Mut und eure Begeisterung. Wir wünschen euch einen wunderbaren Start in den Kindergarten, viele neue Freundschaften, spannende Abenteuer und ganz viel Freude beim Lernen und Entdecken.

Dankbar blicken wir auf ein tolles Mukiturnen-Jahr zurück.

Sandra Kasper



Die Kinder liessen sich's sichtlich schmecken.



MUKIs und Leiterinnen.



Die angehenden Kindergärtler mit ihren Geschenken.



Abwechslungsreiche Jugireise zu historischen Ruinen

Zwischen Ruinen, Wald und Grillfeuer

Die diesjährige Jugireise führte uns dieses Jahr an einem sonnigen Frühlingsamstag in den südlichen Teil des Thurgauer Bezirks Weinfelden.

Mit dem Zug fuhren wir von Berlingen los, über Kreuzlingen und Weinfelden landeten wir schlussendlich in Kradolf. Dort war unser Ziel, den grossen Ruinenweg zu erkunden. Dieser führte von Kradolf-Schönenberg via Buhwil nach Neukirch und wieder zurück nach Schönenberg. Insgesamt ca. 3½ Stunden Wanderzeit waren vorgesehen. Immer dem roten Ruinenweg Schild entlang ging's vom Bahnhof los. Es war keine sehr anspruchsvolle Wanderung, trotzdem ging es nicht nur geradeaus. Nach knapp einer Stunde Wandern erreichten wir dann Buhwil und daneben gelegen die

Ruine Anwil. Dort legten wir eine erste kurze Rast ein, um die Überreste dieser kleinen Ruine zu begutachten. Es hatte bei jeder Ruine eine sehr interessante Info-Tafel zur Geschichte der jeweiligen Ruine. Nach etwas mehr als eine Stunde weiterem Fussmarsch erreichten wir dann die Grillstelle, bei welcher wir unsere Mittagspause einlegten. Leider lag an dieser Grillstelle kein vorbereitetes Holz, also mussten wir es uns selbst suchen. Die Kids konnten dabei im Wald herumspielen und fleissig nach geeigneten Holzästen suchen. Gesagt, getan, hatten wir ca. 30 Minuten später ein schönes Feuer, worauf wir allerlei Feines grillieren konnten. Nach ca. zwei Stunden Pause machten wir uns dann noch auf zur letzten Etappe. Ziel war es, die Ruinen Heuberg und Last noch zu begutachten. Die Ruine Last fanden wir ohne Probleme, thronte sie doch hoch über Schönenberg, man konnte sie nicht verpassen. Aber aus irgendeinem Grund fanden wir die Abzweigung zur Ruine Heuberg nicht und so wurde es dann halt eine Zwei-Ruinen-Wanderung. Dank der eingesparten Zeit blieb uns noch genügend Gelegenheit, den Gripfpfad zu begehen. Auf dem kurzen Rundweg warteten zehn einfache Knobelaufgaben auf die Teilnehmenden. Die Kombination aus sommerlicher Hitze und zunehmender Müdigkeit sorgte allerdings dafür, dass das Gehirn bei der einen oder anderen Aufgabe nicht mehr ganz auf Hochtouren lief. Schlussendlich begaben wir uns auf den Weg zum Bahnhof. Dort angelangt, gab es natürlich noch die obligate Runde Glace spendiert, worauf die Kids den Bahnhofs Kiosk stürmten. Müde, aber glücklich kamen wir dann mit dem 17.28-Uhr-Zug in Berlingen an.

Silvio Cangelosi



VEREIN FERIE UND FREIZEIT

Der Zweck des «Vereins Ferien und Freizeit» ist die Organisation von Ferienlager und Gruppenreisen für Menschen mit einer Behinderung. Als gemeinnütziger und steuerbefreiter Verein werden wir von Mitgliedern, Sponsoren und Gönnern finanziert. Neumitglieder herzlich willkommen. Interessierte erhalten weitere Informationen von Peter Kasper (p.kasper@bluewin.ch).



Am Jägerball-Spieltag in Kreuzlingen wurde auch viel Erfahrung gesammelt

Mädchen und Buben als Jäger und Hase

Am Sonntag 26. April fand bei bestem Wetter der Kantonale Jägerballspieltag in diesem Jahr statt. Bequem mit dem Zug waren wir am Sonntagmorgen schnell in Kreuzlingen angelangt. Zum ersten Mal zum Einsatz kam der neue grosse Pavillon, welcher für die Jugendanlässe extra angeschafft wurde. Mit insgesamt zwei gemischten Mannschaften (1x Kategorie A und 1x Kategorie B jeweils bei den Knaben) und insgesamt 19 Kindern starteten wir in den Turnierverlauf.

Die Grossen wurden von Daniel betreut und spielten auf dem grossen Rasen auf dem Burgerfeld. Mit insgesamt zwei Siegen und zwei Niederlagen in der Vorrunde belegten sie in der Gruppe 2 den mittleren Platz. Die zwei Siege wurden gegen Thundorf (29:13) und gegen Hefenhofen (20:15) eingefahren. In den Platzierungsspielen (eines noch vor dem Mittag und die restlichen dann am Nachmittag) gab es dann aus vier Spielen leider vier Niederlagen.

Die Mannschaft in der Kategorie B wurden von Nathi und Silvio betreut. Da gab es einzelne, welche zum ersten Mal an einem Jugitag mitmachten. Mit drei Siegen und zwei Niederlagen war die Bilanz leicht positiv. Unter anderem gab es dabei zwei klare Siege wie der 26:8-Sieg ge-

gen Wilen Neunforn 1 oder der spektakuläre 39:27-Sieg gegen Märwil 3. Ebenso noch am Vormittag und nach dem Mittag fanden dann auch die Platzierungsspiele statt. Von den vier Spielen konnte leider nur eines noch gewonnen werden, dies mit 30:22 gegen Oberhofen-Illighausen.

Alle Kids zeigten einen grossen Einsatz, leider wurde er, in beiden Gruppen, nicht mit mehr Siegen belohnt. Jedoch war es bei den Kleinen, welche zum ersten Mal dabei waren eine sehr lehrreiche und schöne Erfahrung.

Im Namen aller Leiter:in möchten wir uns bei allen zahlreich erschienen Fans bedanken. Schön, wie sie ihre Kids lautstark unterstützt haben! *Silvio Cangelosi*



BODAN

Druckerei und Verlag
Kreuzlingen · www.bodan-ag.ch

Ihre Projekte in erfahrenen Händen!

- Konzept und Gestaltung
- Digitaldruck
- Offsetdruck
- Personalisierte Mailing
- Digitale Dienstleistung für Web + Social Media

Wenn der Bräutigam an den Barren muss

Für den grossen gemeinsamen Tag liessen sie sich nicht lumpen. Fabienne und unser TV-Präsi Daniel luden natürlich auch die Turnkameraden zu ihrem Hochzeitsapéro ein.

Wie Daniel zuvor schon anmerkte, soll es kein grosses Tamtam mit langatmigen Fotosessions und endlosem Anstehen beim Gratulieren geben. Also eine schlanke Sache, so dass mehr Zeit für die Party danach bleibt. Vorweg soll die zivile Trauung im kleinen familiären Rahmen in Weinfeldern stattfinden. Anschliessend wird für die Freie Trauung auf die «Dorfalm» in Mettendorf verschoben, wo auch der Hochzeitsschmaus und das Grosse Fest stattfinden werden.

Mit diesen Informationen ausgestattet, überlegten sich einige Turner nun, zu welchem Zeitpunkt am besten eine kleine Barrennummer des Bräutigams ins Programm passen würde. Nach reiflichem Überlegen war es dann also entschieden: Wir werden die Hochzeitsgesellschaft nach der Trauung in Weinfeldern überraschen und den Barren vor den Toren des Standesamts aufbauen. Den Kameraden war bewusst, dass es logistisch eine Herausforderung wird und die Überraschung nur gelingen kann, wenn das Timing stimmt!

Am besagten Tag nun also, dem 30. Mai 2026, um 11:20 Uhr, war Treffpunkt zum Verladen des Barrens auf das «Holzer-Büssli». Da wir unseren Präsi und sein Zeitgefühl etwas kennen, waren wir uns nicht sicher, ob er jetzt wirklich schon losgefahren war, oder ob er plötzlich noch an uns vorbeituckern würde, während wir vor der UHB den Barren für ihn auf die Ladebrücke hieven. Dem Überraschungseffekt zuliebe legten wir uns also noch für ein paar Minuten im Foyer



auf die Lauer. Als die Luft dann rein war, wurde der Barren und ein paar Matten mit Spanngurten gekonnt auf der Ladebrücke gesichert.

Die Reise nach Weinfeldern verlief ohne Zwischenfälle und wir kamen pünktlich an. Es blieb genügend Zeit, den Barren vor dem Amt aufzubauen und sogar noch einen kleinen Happen im nahe gelegenen Coop zu besorgen. Plötzlich war es so weit: Die Tore öffneten sich und ein paar Angehörige, dicht gefolgt vom hübschen Brautpaar, traten mit verwunderten Gesichtern nach draussen ins strahlende Sonnenlicht. Als uns der Präsi und vor allem den Barren im Hintergrund erkannte, war man sich nicht mehr sicher, ob der Ausdruck in seinem Gesicht der puren Freude entsprang.

Während dem wir ihm hinter einem geparkten Auto aus seinem Anzug halfen, um in etwas luftigeres zu schlüpfen, hatte der frisch vermählte «Bänkler» etwas Zeit, den ersten Schock zu verarbeiten



und war danach bereit sein Können am Barren zu präsentieren. Aufgetragen waren ihm vier Elemente aufs «Nüni» geturnt mit dem grossen Wunsch eines Salto-Abgangs. Obwohl die Einlage nicht mit dem Salto endete, waren wir Kameraden sehr zufrieden und seine Frau sichtlich stolz über seine spontan erbrachte Leistung.

Nachdem die Prüfung bestanden war, musste Daniel zugeben, dass ihn unser Überraschungsauftritt sehr gefreut hat, was dann auch mit kameradschaftlichem Handschlag bekräftigt wurde. Die Überraschung war also gelungen und als Belohnung wartete dann auch ein sehr feiner Apéro auf uns.

Wir wünschen euch beiden, Fabienne und Daniel, an dieser Stelle nochmal alles erdenklich Gute für eure gemeinsame Zukunft und bedanken uns herzlich dafür, dass wir an diesem unvergesslichen Fest dabei sein durften!

Kevin Wirz



Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe ist der **12. September 2026**



**Sanitäre Anlagen • Schlosserarbeiten
Werkleitungen • Maschinen + Geräte**

Tel. 052 763 49 29 Müllheimerstrasse 3
www.germann-hörhausen.ch



Brillen und Kontaktlinsen

Seestrasse 107, 8266 Steckborn
Tel. 052 770 22 77 · www.seeoptik.ch

Voller Erfolg fürs Capuns-Team!

Zu später Stunde und in geselliger Runde fassten einige Turner vor ein paar Monaten einen Entschluss: Wir möchten das 20-Jahr-Jubiläum vom Berlinger Multikulinarium mit einem eigenen Stand am Pflingstsamstag bereichern.

Getreu dem Motto «Wenn schon, denn schon» sollte es kein gewöhnliches Angebot werden. So entschieden wir uns für die echte Bündner Spezialität: Capuns.

Erfolgreiches Probekochen

Die Generalprobe lief bereits wie am Schnürchen: Drei Wochen vor dem Event absolvierten wir ein rundum erfolgreiches Probekochen.

Unser Capuns-Abenteuer startete am Vorabend dieses Events

Bis tief in die Nacht rollten wir fleissig die traditionelle Spezialität. Ganz ohne Pannen ging es leider nicht ab: Am Samstagmorgen mussten wir in aller Herrgottsfrühe los, um eine extra



Ladung Krautstielblätter aufzutreiben. Dank dieser Blitzaktion konnten wir rechtzeitig neuen Nachschub produzieren. Ein grosses Dankeschön gilt unseren abendlichen Gästen, die uns beim Rollen mit tollen Tipps zur Verfeinerung unterstützt haben!

Pünktlich zum Start des Multikulti-Fests, um 11.00 Uhr, standen wir bereit am Stand. Der Einsatz hat sich gelohnt: Der Verkauf war ein Riesenerfolg und die Stimmung hinter dem Verkaufsstand im Turner-Team einfach grossartig.

Ein mächtiges Dankeschön an die Capuns-Jungs – allen voran an unseren Chefkoch Ricci!
OK-Chef Aldo



Restaurant
LÖWEN



Heidi Lutz
 8268 Mannembach
 Telefon 071664 13 31
 Ruhetag Mo/Di und jeden 1. Sonntag/Mt

Wotsch en guete Speck go chäue,
 gohsh zu de Heidi in Leue!